

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VI/1/128

Erschienen am 29. Januar 1952

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs  
in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes  
von Mitte Dezember 1951 bis Mitte Januar 1952

Wie aus der Aufbereitung des Preismaterials aus den Landeshauptstädten des Bundesgebietes hervorgeht, ist für die Zeit von Mitte Dezember 1951 bis Mitte Januar 1952 mit einer weiteren Steigerung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung (um etwa 0,8 vH) zu rechnen.

Die Steigerung ist zum größten Teil auf die starke Erhöhung der Kartoffelpreise, die im Durchschnitt der vorliegenden Preismeldungen nahezu 20 vH betrug, zurückzuführen. In der Ausgabengruppe Ernährung wurden im Berichtszeitraum ausserdem Preiserhöhungen für Hülsen- und Trockenfrüchte, Zuckererzeugnisse, Fleisch und Käse und zum Teil beträchtliche Preisrückgänge bei Eiern, Frischfleisch und Speisefetten festgestellt. Bei der vorläufigen Berechnung ergaben sich auch Indexerhöhungen bei den meisten übrigen Ausgabengruppen, die sich allgemein in engen Grenzen hielten; die anhaltend rückläufige Preisentwicklung bei der Ausgabengruppe Bekleidung führte bei dieser Gruppe zu einer weiteren Senkung des Gruppenindex um 0,8 vH.

Nach der vorläufigen Berechnung sind bei den verschiedenen Ausgabengruppen der Lebenshaltung für die Zeit von Mitte Dezember 1951 bis Mitte Januar 1952 folgende Veränderungen der Indexziffern zu erwarten.

Ernährung	vH
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	+ 1,8
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,0
Genußmittel	+ 0,2
Wohnung	+ 0,4
Heizung und Beleuchtung	+ 0,2
Bekleidung	- 0,8
Reinigung und Körperpflege	+ 0,2
Bildung und Unterhaltung	+ 0,2
Hausrat	+ 0,5
V rkehr	+ 0,2
Gesamtlebenshaltung	
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	+ 0,8
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	+ 0,0